

APRIL

## AUGE UND HERZ

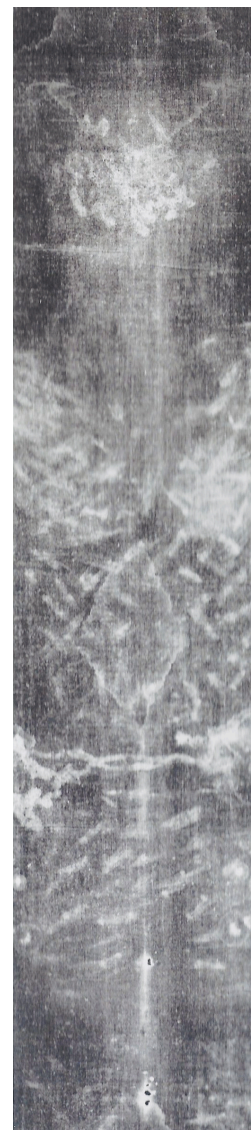


## WER IST DER MANN AUF DEM TUCH?



Am 21. März machte sich eine Gruppe aus den Pfarreien Hl. Martin und St. Maria auf Pilgerfahrt nach Hildesheim zur Ausstellung des Turiner Grabtuchs. In St. Godehard in Hildesheim ist die Ausstellung, von den Maltesern organisiert, noch bis zum 23.04.2023 zu sehen. Es ist eine Spurensuche: Handelt es sich um ein echtes Grabtuch und wenn ja, wen umhüllte es?

Im Chorumgang von St. Godehard sehen wir Nachbildungen der Folterinstrumente, Nägel und Geißel, sie lassen uns erschauern. Auch die Nachbildung der Dornenkrone. Eher eine Dornenhaube, sie sieht aus wie ein antiker Prunkhelm. Hier fehlen schon viele Dornen, weil sie sehr begehrt waren. Texte der Heiligen Schrift zu Leiden und Kreuzigung Jesu Christi werden mit den Exponaten augenfällig in Beziehung gesetzt. Überraschend sind die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen: Zum Beispiel haben sich auf dem Grabtuch Pollen erhalten, die überwiegend von Pflanzen aus Palästina stammen. Beeindruckend sind auch die traumatischen Erkenntnisse, welche Spuren die Verletzungen auf dem Grabtuch hinterlassen haben.



Das Leintuch ist 4,36m lang und 1,10m breit, eine Kopie. Die Größe ergibt sich als Abdruck der Vorder- und Rückseite des Leichnams.



Wenn wir die Echtheit des Tuchs annehmen, ist dies das Abbild unseres Herrn Jesus Christus. Unser Glaube ist so unfassbar, so unsichtbar und nun wird „Blutstaub“ sichtbar!?

Diese Bilder, diese Gedanken müssen verdaut, verarbeitet werden.

*»Weil Rüsttag war und die Körper am Sabbat nicht am Kreuz bleiben sollten, baten die Juden Pilatus, man möge den Gekreuzigten die Beine zerschlagen und ihre Leichen dann abnehmen; denn dieser Sabbat war ein großer Feiertag. Also kamen die Soldaten und zerschlugen erst dem einen die Beine, dann dem anderen, der mit ihm gekreuzigt worden war. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus. Und der, der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr.«*

*Joh. 19,31-35*



Dann kommen wir zu diesem vom Computer erfassten Körper in Lebensgröße, der alle Kreuzigungsspuren und Geißelungen sichtbar macht.

Diese Eindrücke sind so überraschend, so sichtbar, so einleuchtend! Man möchte sie mit Jesus selbst besprechen: Was möchtest du mir sagen?